**Landesinitiative Gewaltschutz Nordrhein-Westfalen**

Übersicht bestehender Schulungsangebote in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, die aus dem Arbeitsausschuss gemeldet wurden. Die aufgeführten Angebote stellen keine qualitative Auswahl dar und wurden nicht dahingehend geprüft. Es handelt sich lediglich um eine Auflistung der bisher bekannten Angebote. Die Übersicht erhebt somit auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollte Ihnen ein weiteres Angebot oder eine Änderung bei einem aufgeführten Angebot bekannt sein, teilen Sie uns dies sehr gern unter info@ksl-nrw.de mit. (Stand: 06.03.2024)

- Details zu den aufgeführten Einzelmaßnahmen finden Sie unter dem jeweils aufgeführten Link -

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Bezeichnung des Programms** | Träger/Anbieter | Zielgruppe | Ziele und Schulungsinhalte |
| 1 | Zertifizierte berufsbegleitende Fortbildung „Fachkraft für Vorbeugung und Schutz in der Eingliederungshilfe“ [(Link)](https://bildung.lebenshilfe-nrw.de/de/fortbildung/seminare-fortbildung.php?Kategorie=50&Kurs=150115) | Lebenshilfe NRW | Mitarbeitende der Eingliederungshilfe (Fachkräfte mit zwei Jahren Berufserfahrung, Fähigkeit des eigenständigen Arbeitens, Bereitschaft zur Mitarbeit im Netzwerk gemäß Kooperations-vereinbarung) | Ziele:- Qualifizierung von Mitarbeitenden, die einen  effektiven Beitrag zur Gewaltprävention und  zum professionellen Umgang mit  Aggressionen, Gewalt und Grenzverletzungen  Leisten und die als Ansprechpersonen zum  Thema Gewaltschutz in der eigenen  Einrichtung dienenInhalte:- Traumatisierung bei Menschen mit Behinderung- rechtliche Grundlagen und ethische  Fragestellungen- Menschenwohl und Risikoeinschätzung- gewaltfreie Kommunikation und Deeskalation- BeratungskompetenzenDarüber hinaus:- Weiterarbeit im Anschluss an die Fortbildung  in einem Netzwerk aus Einrichtungen,  Diensten und / oder Trägern der  Eingliederungshilfe mit jährlich zwei  Netzwerktreffen |
| 2 | „DOKI Krisenintervention“ [(Link)](https://beratungszentrum-alsterdorf.de/doki-krisenintervention/#leitgedanken) | Beratungszentrum Alsterdorf, Hamburg | Mitarbeitende in Einrichtungen | Ausweichtechniken bei körperlichen GrenzüberschreitungenDialog orientierte FesthalteformenStrategien der SelbstregulationSchutzhaltungen und Schutztechniken in der Begegnung mit körperlichen GrenzüberschreitungenErfassen und Nutzen von Entscheidungsmomenten in der körperlichen AuseinandersetzungEntwicklung von Sicherheit durch Klärung der eigenen Haltung und Grundentscheidungen in der KonfliktsituationReflexion körperlicher und seelischer Zustände in der Krisensituationkörperliche Krisenintervention als nicht BeteiligterSchulung der Aufmerksamkeit in Hinblick auf Austauschprozesse im vegetativen, motorischen, emotionalen und psychischen SystemAnpassung körperlicher Aktionen und Reaktionen, um "gesunde" physiologische und emotionale Interaktionen zu gestaltenAushaltetechniken in der GrenzüberschreitungMachtverschiebungsstrategien: Verringerung der Macht des Angreifenden, ohne ihn zu unterdrückenMachtübernahmestrategienEntwicklung von Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit körperlicher Intervention |
| 3 | Angebot verschiedener Seminare und Workshops für Einrichtungen der Eingliederungshilfe zum Thema Gewaltschutz [(Link)](http://www.ellenromberg.de/seminare_workshops.html) | Ellen Romberg – Systemische Beratung (freiberuflich tätige Sozialarbeiterin, Systemische Beraterin, Referentin für Gewaltschutz und Peer-Beraterin), Brühl | Mitarbeitende sowie Nutzerinnen und Nutzer | Ziele und Inhalte:- Stärkung und Befähigung von Menschen mit Behinderung (Welche Rechte habe ich? Was ist Gewalt? Was möchte ich? Wie komme ich zu meinem Rechten? Wer hilft mir?)- Schulung und Sensibilisierung der Mitarbeitenden- Organisations- und Prozessbegleitung (unter  Berücksichtigung des Eckpunktepapiers des  LVR/LWL, Partizipation? Wie geht das? Rolle als  Unterstützer/in, Augenhöhe, Grundlagen)- teilw. gemeinsame Veranstaltungen von  Mitarbeiter/innen und Nutzer/innen - Workshops werden immer angepasst an den Bedarf  der jeweiligen Einrichtung |
| 4 | Fortbildung „Wissen, Haltung, Argumente – Gewalt in sozialen Einrichtungen“ [(Link)](https://www.inverso-mainz.de/gewaltpr%C3%A4vention-in-sozialen-einrichtungen/) | inverso.Weiterbildung, Coaching und Beratung im Gesundheitswesen | Mitarbeitende in Einrichtungen | Fortbildung zu verschiedenen Themenkomplexen:* Gewalt – ein (fast) alltägliches Phänomen
* Gewalt – Begriff, Formen und Ausprägungen
* Zur Psychologie der Gewalt – Empathie ist der Schlüssel
* Persönliche Gewaltprävention
* Gewaltprävention im Team
* Systemische Gewaltprävention
* Diskussion und Würdigung

Tagesseminare mit max. 20 Personen, Kosten auf Anfrage |
| 5 | „KUGA Prävention - Risiken minimieren“„KUGA Deeskalation - Was geht, wenn nichts mehr geht?“„KUGA Multiplikatoren-ausbildung“[(Link)](https://www.kuga.de/index.html) | KUGA Aggressionsmanagement | Mitarbeitende in Einrichtungen | - kontrollierter Umgang mit Gewalt und Aggression  u. a. in Einrichtungen der Behindertenhilfe- konsequentes Trainingsprogramm, das sanften Selbstschutz bietet und gleichzeitig auch die Würde der betreuten Personen achtet- sichereres Auftreten der Mitarbeiter ermöglichen, den Rahmen für eine wirksamere Deeskalation von Krisensituationen schaffen sowie- effektiver Selbstschutz der Mitarbeiter führen, unter Wahrung der Unversehrtheit und Würde des Gegenübers |
| 6 | Weiterbildung „Wilde Rosen“ nach Andreas Walter und Bettina Specht [(Link)](https://docplayer.org/29673744-Wilde-rosen-schutz-begleitung-und-orientierung-fuer-menschen-mit-fremdaggressivem-und-selbstverletzendem-verhalten.html) | Walter/Specht | Mitarbeiter/innen und Fachkräfte aus den unterschiedlichen Diensten und Einrichtungen der Behindertenhilfe | Gewaltprävention und kompetentes Handeln in Krisengewaltfreies Konzept aus der Humanistischen Psychologie für die Begleitung von Menschen mit herausforderndem VerhaltenEmotionen des Lebens/Emotionale BegleitungGewaltfreier Selbst- und FremdschutzWege aus der SelbstverletzungInnere und äußere Krisen als Chance nutzen |
| 7 | Professionelles Deeskalationsmanagement ProDeMa® [(Link)](https://prodema-online.de/bildungsangebote/deeskalationsmanagement) | Institut für Professionelles Deeskalationsmanagement, Geislingen/Steige | Mitarbeitende in Einrichtungen | Aufbau und Qualitätssicherung eines DeeskalationsmanagementsWissensvermittlung, Gruppenarbeiten und Übungen zu den Deeskalationsstufen 1 bis 3. Methodenvermittlung und didaktisches Training für den eigenen Unterricht.Kompetenzvermittlung im Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen der Klientel.Verbales Deeskalationstraining mit Video-Feedback und Train-the-Trainer-Einheiten.Schonende Vermeidungs-, Abwehr, Löse- und Fluchttechniken bei Übergriffen durch Klientel, schonende Begleittechniken, 4-Stufen Immobilisationstechnik mit Train-the-Trainer-Einheiten.Kleine Psychotraumatologie und kollegiale Erstbetreuung nach Übergriffen, Aufbau einer Nachsorgekonzeption.Tertiärprävention nach Vorfällen mit herausfordernden oder aggressiven Verhaltensweisen.Training typischer Schlüsselsituationen in der Arbeit von Deeskalationstrainer/innen. |
| 8 | Schulungskonzept zur Gewaltprävention - Gewaltschutz in der Eingliederungshilfe([Link](https://www.paritaetische-akademie-nrw.de/fortbildungsdetails/kurs/Schulungskonzept-zur-Gewaltpraevention/2400382)) | Paritätische Akademie NRW | Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe, die sich mit Konzepten zur Gewaltprävention beschäftigen | Sensibilisierung für das Entstehen von Gewalt, Aggression humanistisch bewerten, Humanistisches Menschenbild nach Carl Rogers in den Arbeits – und Lebensalltag integrieren, Eigener Umgang mit Frustration, Wut und Trauer, Formen von Gewalt kennen, Erkennen von Grenzüberschreitungen, Adäquate Formen der Selbstbehauptung erlernen („Nein“! sagen), Hilfsangebote nutzen und Ansprechpartner\*innen kennen, Eigene Rechte und Pflichten kennen, Selbstschutz/Selbsthilfe bei Bedrohungssituationen, Abwehrtechniken bei körperlichen Angriffen, Rechtliche Grundlagen/juristische Zusammenhänge.Paritätische Akademie NRWAnsprechpartnerin: Nadine Koster |
|  9 | Professionell Deeskalieren([Link](https://www.paritaetische-akademie-nrw.de/fortbildungsdetails/kurs/Professionelldeeskalieren/2400162)) | Paritätische Akademie NRW | Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit, Arbeit mit Menschen mit Behinderung | Psychologische Grundlagen zu Aggression und Gewalt, Handlungsleitfaden für einen sicheren und klaren Umgang mit herausforderndem, provokativen und grenzüberschreitendem Verhalten von Schüler\*innen, Achtsame Konfrontationstechniken, Techniken der Anspannungs- und Krisenkommunikation, Nonverbale Deeskalationstechniken, Techniken zur Stressregulation, Umgang mit Konsequenzen und Sanktionen.Paritätische Akademie NRWAnsprechpartner: Mathis Bergmann |
| 10 | Kulturell vielfältig und achtsam unterwegs[(Link)](https://www.caritas-ac.de/fort-und-weiterbildung/fortbildung/kulturell-vielfaeltig-und-achtsam-unterwegs-8083a09c-3946-408b-9357-5e053be4cfcc) | Caritas Aachen | Alle Fachkräfte der sozialen Arbeit, Präventionsfachkräfte und Interne Ansprechpersonen | Ziele Ziel des Seminares sind die Sensibilisierung für und die Bewusstmachung von eigenen Haltungen: Wie sehen meine persönlichen Grenzen aus - und wie schlägt sich das in meiner Arbeit bzw. im Umgang mit schutzbedürftigen Personen, Kolleginnen und Kollegen nieder? Inhalte Wie können wir uns und andere vor Grenzverletzungen schützen? Was sollen wir tun, wenn wir spüren, dass wir die Grenzen einer Kollegin / eines Kollegen oder einer betreuten Person überschritten haben? Wie gehen wir mit schwierigen Erziehungs- und Haltungsfragen um, die unsere Arbeit direkt betreffen? Wie gelingt ein Umgang mit vermutlichen Tabuthemen und "No-go-Areas"? Wie nähern wir uns Grenzerfahrungen wie etwa sexualisierter Gewalt? Inwieweit ist es notwendig und sinnvoll, die Grenzsetzungen in den Verhaltenskodex meiner Einrichtung/Institution zu übernehmen? |
| 11 | Betroffenensensible Kommunikation [(Link)](http://www.caritas-ac.de/EXA95) | Caritas Aachen | Präventionsfachkräfte und Interne Ansprechpersonen | Ziele Sie erweitern und festigen Ihr Wissen über Traumata und die Auswirkungen traumatischer Erfahrungen. Sie gewinnen Handlungssicherheit für den Erstkontakt mit Betroffenen. Sie setzen sich mit Ihrer Rolle in der Gesprächsführung auseinander. Sie lernen das weitere Vorgehen, Hilfestellungen und Unterstützungsmöglichkeiten kennen. Inhalte Gewalt kann viele Formen haben und in unterschiedlichen Kontexten stattfinden. Betroffenen, die eine Form von (sexualisierter) Gewalt erfahren haben, fällt es oft nicht leicht, das Erlebte zu verarbeiten und sich anderen anzuvertrauen. Das Sprechen über traumatische Erfahrungen stellt dabei eine besondere Herausforderung dar - nicht nur für die betroffene Person, sondern ebenso für Sie als Präventionsfachkraft oder Interne Ansprechperson. Gerade in Erstgesprächen können Anhaltspunkte  |
| 12 | ProDeMa - Ausbildung zur Präventionsfachkraft [(Link)](https://www.erzbistum-koeln.de/rat_und_hilfe/sexualisierte-gewalt/praevention/praeventionsfachkraft/) | u.a. Erzbistum Köln | Mitarbeitende der EGH, KuJH, AH, KH | Ansprechpartner\*in für Mitarbeitende und Klient\*innen bzgl. des Themas sexualisierte Gewalt, Koordination und Erstunterstützung bei Ereignissen |
| 13 | Heldenschmiede([Link](https://www.kompetenzschmiede-nrw.de/heldenschmiede/)) | Kompetenzschmiede NRW | Kinder und Jugendliche, Menschen mit Beeinträchtigungen, Mitarbeitende der EGH und KuJH | Aufbau und Stärkung von Sozialkompetenzen, Umgang mit Konflikten |
| 14 | Angebot verschiedener Seminare und Workshops für Einrichtungen der Eingliederungshilfe zum Thema Gewaltschutz([Link](https://www.fortbildungen-johanneswerk.de/programm/teilhabeleistungen)) | Ev. Johanneswerk gGmbH  | Hilfskräfte/Nichtfachkräfte, Fachkräfte, Bereichsleitungen | Konfliktmanagement, Gewaltfreie Kommunikation, … |
| 15 | Gewalt und Aggression systematisch vorbeugen - eine Führungsaufgabe (UMPU) verschiedene Termine und Seminar-Orte([Link](https://www.bgw-online.de/bgw-online-de/service/schulung-beratung/seminare/umpu-gewalt-und-aggression-systematisch-vorbeugen-14598https%3A/www.bgw-online.de/bgw-online-de/service/schulung-beratung/seminare/umpu-gewalt-und-aggression-systematisch-vorbeugen-14598)) | BGW | Führungskräfte und Vorgesetzte mit leitender Funktion in den Branchen Pflege, Kliniken, Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen  | Entstehung, Verlauf und Folgen von Gewalt und Aggression. Handlungsfelder der Prävention- Gefährdungsbeurteilung und Maßnahmenplanung - Unterstützungsangebote der BGW |
| 16 | Angebot verschiedener Seminare und Workshops für Einrichtungen der Eingliederungshilfe zum Thema Gewaltschutz und Gewaltprävention([Link](https://www.franz-sales-haus.de/bildung/franz-sales-akademie/workshops-seminare-fortbildungen/gewaltschutz-und-gewaltpraevention)) | Franz Sales Akademie, Bildungsprogramm 2024  | Mitarbeitende der Eingliederungshilfe | z.B. Farben der Gewalt, Gelebter Gewaltschutz, …  |
| 17 | PART-Training([Link](https://www.parttraining.de/part-seminare/)) | PART-Training GmbH (für Prävention, Deeskalation und Beratung) | Mitarbeitende in Einrichtungen | Basisseminar mit vertiefenden Inhalten aus der primären, sekundären und tertiären Prävention:Kapitel Geschichte, Hintergrund und VoraussetzungenKapitel Das Ziel meiner ArbeitKapitel Professionalität und persönliches AuftretenKapitel Vorbereitung auf KonfliktsituationenKapitel Auslöser von Aggression und GewaltKapitel Der Handlungsrahmen KriseninterventionKapitel KrisenkommunikationKapitel SelbstschutzmaßnahmenKapitel Weitergehende MaßnahmenKapitel NachbereitungAußerdem werden weiterführende Fortbildungen angeboten. |
| 18 | Seminare und Weiterbildungen zu den Themen sexuelle Bildung, Gewaltschutz und Prävention sexueller Gewalt([Link](https://www.isp-sexualpaedagogik.org/angebote-sexualpaedagogik/)) | Institut für Sexualpädagogik (ISP)  | Fachkräfte aller pädagogischen Berufsfelder (Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagesstätten und Familienzentren, Einrichtungen zur Eingliederungshilfe, Kinder- und Jugendarbeit, Beratungsstellen, …) | Angebote zu den Themenfeldern: Sexuelle Bildung, Sexualpädagogik als Baustein von Prävention Präventionsschulungen gemäß vorhandener Präventionsordnungen und Schutzkonzepten Beratung und Begleitung bei der Entwicklung von Schutzkonzepten Exemplarische Fortbildungsangebote: Sexuelle Gewalt und Prävention in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen  |

**Weitere Informationen/Broschüren/Schulungsmaterial**

|  |  |
| --- | --- |
| **Bezeichnung**  | **Ersteller/Anbieter** |
| Broschüre zum Qualifizierungsprojekt „Reduzierung freiheitsentziehender Maßnahmen (FEM) in Einrichtungen der Eingliederungshilfe“ [(Link)](https://msagd.rlp.de/fileadmin/msagd/Publikationen/Soziales/Reduzierung_FEM_in_Einrichtungen_2020.pdf)  | Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demographie des Landes Rheinland-Pfalz |
| Fachinformation der Fach- und Koordinierungsstelle gegen Gewalt in Einrichtungen – KogGE – [(Link)](file:///%5C%5Cfsorga%5Cfreigabe%24%5CVI_C_1%5CLandesinitiative%20Gewaltschutz%5CSchulungen%20zum%20Gewaltschutz%20in%20Einrichtungen%20der%20EGH%5C230830_Fachinformation%20KogGE%20Mai%2023.pdf) | AWO Landesverband Sachsen e. V. im Auftrag der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Sachsen |
| „Qualitätsoffensive Teilhabe“ [(Link)](https://qualitaetsoffensive-teilhabe.de/theor_grundlagen/bildungsangebote-planen-gestalten/) vielfältige Anregung für die Gestaltung von Bildungsangeboten für Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung | Netzwerk komplexe Behinderung e. V., Goch |
| Nils erklärt das Nein zur Gewalt ([Film](https://bgw.uv-lernportal.de/goto.php?target=fold_3893)) | Thema Gewaltschutz wird zielgruppengerecht und leicht verständlich dargestellt. Themen sind: Umgang mit sexueller Belästigung, Beleidigungen, Cyber-Mobbing Förderung eines freundlichen Miteinander |